

Mitteilungen der VMTB



Jahresbericht des VMTB-Vorstands

Liebe Mitglieder der VMTB, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur Mitgliederversammlung des letztjährigen Röntgenkongresses 2010 in Berlin betrug die Mitgliederzahl der VMTB 491, und wir hegten die Hoffnung, dass die „500er Marke“ 2011 geschafft wird. Wir können Ihnen berichten, dass wir dies schon jetzt geschafft haben. Am 31. Dezember 2010 waren es 534 Mitglieder, davon nehmen 262 am Programm der Akademie teil.

Hoch qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildung...

... hat sich unsere Vereinigung zum Hauptziel gemacht. Und wir können mit Fug und Recht behaupten, dass wir dies im vergangenen Jahr hervorragend umgesetzt haben.

Die Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen in Berlin, Bochum, Linz und Nürnberg verzeichneten wieder Besucherrekordzahlen. Erstmals fand im letzten Jahr im Juni 2010 das Rheinisch-Westfälische MTRA-Symposium statt. Auch hier war die Resonanz bei den Kolleginnen und Kollegen sehr gut. In Zukunft wird dieses neue Fortbildungsangebot einmal jährlich im Frühsommer an verschiedenen Orten im Rhein-Ruhr-Gebiet veranstaltet. Auch beim Ruhrkongress in Bochum gab es eine Premiere. Hier fand der erste MTRA-Schülertag statt, an welchem über 250 MTRA-Schülerinnen und -Schüler teilnahmen. Die Seminare „Fachkraft in der Mammadiagnostik“, MR-Workshops, der Workshop PET/CT und die Refresherkurse „Fachkraft in der Mammadiagnostik“ waren wieder gut besucht. Viele Veranstaltungen so z.B. „Update Röntgendiagnostik“ in Fulda oder der „neuroRad-Kongress“ in Köln wurden in Zusammenarbeit mit der VMTB und der Akademie durchgeführt.

Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen

Der Newsletter, welcher alle 2 Monate erscheint und an die VMTB-Mitglieder per E-Mail verschickt wird, findet bei den Mitgliedern guten Anklang. Darüber hinaus wurde das Herausgeber-Team für die Zeitschrift „Radiopraxis“ durch ein Vorstandsmitglied der VMTB erweitert.

Neue VMTB-Homepage

Der Internetauftritt der VMTB war nicht mehr zeitgemäß. Seit dem 3. Quartal 2010 hat sich das

geändert. Neben einem freundlichen und modernen Layout, gibt es viele neue Funktionen. So wird es beispielsweise einen eigenständigen Mitgliederbereich geben und eine übersichtlichere Darstellung von Veranstaltungsterminen. Weiterhin ist geplant, dass die Homepage interaktiv gestaltet wird – Artikel können direkt kommentiert werden und ein Feedback zur Umgestaltungen der Homepage gegeben werden. Mit der Neugestaltung ändert sich auch unsere Web-Adresse: Ab sofort finden sie uns unter www.vmtb.de

Gemeinsames Werben um Nachwuchs

Nach der sehr erfolgreichen Resonanz des 1. bundesweiten MTRA-Aktionstages wurde auch 2010 in 11 verschiedenen Städten im Monat November die Veranstaltungen unter dem Motto „Schau rein, was für Dich drinsteckt“ wiederholt – in gemeinsamer Arbeit mit DRG und dvta. Als Vereinigung Medizinisch-Technischer Berufe ist es uns ein großes Anliegen, den MTRA-Beruf bekannter zu machen und viele junge Menschen dafür zu begeistern.

Ihr VMTB-Vorstand

Rückblick auf den Lebkuchenkongress 2010

Im Jahr 1835 fuhr der „Adler“ von Nürnberg nach Fürth. 175 Jahre später tat es der erfolgreiche „Lebkuchenkongress“ ihm gleich – der 40. Fortbildungskurs für ärztliches Assistenzpersonal fand am 3. und 4. Dezember 2010 in Fürth statt.



Viel Andrang bei den Vorträgen beim Lebkuchenkongress 2010.

Trotz der schon sehr winterlichen Verhältnisse nahmen 482 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Tagung im einzigartigen Ambiente des Hotels

Geschäftsstelle:

VMTB – Vereinigung der
Medizinisch-Technischen
Berufe in der DRG
Frau Sonja Müller
Straße des 17. Juni 114
10623 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 916 070 15
Fax: +49 (0) 30 916 070 22
E-Mail: mueller@drg.de
[www.drg.de/data/VMTB/
home.html](http://www.drg.de/data/VMTB/home.html)

Pyramide teil. Viele Gäste nutzten die Kombination von Tagungsort und Hotel, so konnten sie entspannt zu den Vorträgen gehen.

Schwerpunkte der Veranstaltung waren die Thoraxdiagnostik, das Lungenkarzinom und das Qualitätsmanagement in der Nuklearmedizin. Aber nicht nur die Tagung, sondern auch die Workshops, welche an den Kliniken Nürnberg Nord und Süd stattfanden, waren sehr gut besucht. Dort konnten die Teilnehmenden ihre praktischen und theoretischen Kenntnisse vertiefen, erweitern und mit anderen Kollegen austauschen. Wie immer gab es auch das Röntgen-Quiz, bei dem sehr attraktive Preise der Firma CareStream warteten.

An dieser Stelle möchte ich dem Organisationsteam, dem Klinikum Nürnberg und der Industrie danken, die einen reibungslosen Kongress ermöglichten. Im Namen der VMTB bedanke ich mich bei Ihnen als Teilnehmenden für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich, Sie 2011 wieder begrüßen zu dürfen. Das Programm für den diesjährigen Kongress sowie weitere Informationen finden Sie rechtzeitig im Web unter www.vmtb.de

André Liebing
Vorstandsmitglied VMTB

92. Deutscher Röntgenkongress und Gemeinsamer Kongress von DRG und ÖRG

„Auf nach Hamburg!“ heißt es ab dem 1. Juni 2011 nicht nur für Radiologen, sondern auch für MTRA. Der 92. Deutsche Röntgenkongress bietet an Elbe und Alster ein vielseitiges Fortbildungsprogramm. Highlight werden auch in diesem Jahr die beliebten Klinikseminare sein, die am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf stattfinden werden. Schwerpunktthemen 2011 sind Neuro-radiologie, Brustkrebs, Strahlenschutz, Sportme-



MTRA-Fortbildung auf dem Röntgenkongress.

dizin, Gelenkerkrankungen und Tumorablationen.

Der Kongress findet vom 1.–4. Juni 2011 im Congress Center Hamburg statt. Informationen, Programm und Anmeldung auf www.roentgenkongress.de

Florian Schneider, Pressestelle DRG

Einladung zum 2. Rheinisch-Westfälischen MTRA-Symposium

Am Freitag, den 1. Juli 2011, findet am Maria Hilf Klinikum in Mönchengladbach unter der Leitung von Prof. Dr. Christoph Müller-Leisse das 2. Rheinisch-Westfälische MTRA-Symposium statt. Die ganztägige Veranstaltung (9:00–17:00 Uhr) thematisiert in diesem Jahr unter anderem Einstelltechniken der konventionellen und der digitalen Radiografie. Es wird ferner um die Thrombose und die Lungenembolie gehen sowie um die MR des Gastrointestinaltraktes.



Das Rheinisch-Westfälische MTRA-Symposium ist eine Veranstaltung von Rheinisch-Westfälischer Röntgengesellschaft (RWRG) und der VMTB. Mitglieder der VMTB zahlen den ermäßigten Preis von 25,00 Euro, Nichtmitglieder 40,00 Euro.

Anmeldung und weitere Informationen finden Interessierte auf www.vmtb.de, auf der Seite der RWRG www.rwrg.de und bei der Geschäftsstelle der Deutschen Röntgengesellschaft e.V., Frau Birgit Engelhardt 030 / 916 070 16.

Florian Schneider, Pressestelle DRG

Refresherkurse „Fachkraft für Mammadiagnostik“

Im Januar 2004 wurde das Projekt „Fachkraft für Mammadiagnostik“ ins Leben gerufen, eine gemeinsame Initiative der DRG, des DVTA und des VMTB. Das Ziel war, MTA, MTRA und den medizinischen Fachangestellten die Möglichkeit einer besonderen Qualifikation zu verschaffen, die durch ein von den Fachgesellschaften ausgestelltes Zertifikat dokumentiert wird. Dieses Zertifikat wird erteilt, wenn ein 40-stündiger, zertifizierter Kurs, der auf einem vorgegebenen Lernzielkatalog aufgebaut ist, mit Erfolg absolviert wurde.



Positionierung zur obliquen Mammografie
(Foto: Claudia Verloh).

Im Rahmen der in der Medizin in zunehmendem Maße etablierten Qualitätssicherungsmaßnahmen hat das Zertifikat eine besondere Bedeutung erlangt. So wird in der aktuellen S3 Leitlinie „Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland“ [1] die Beteiligung einer „Fachkraft für Mammadiagnostik“ bei interventionellen Maßnahmen der Mamma gefordert. (Eine S3 Leitlinie ist von allen einschlägigen Fachgesellschaften anerkannt; sie besitzt somit für die in ihr beschriebenen Verfahrensweisen einen bindenden Charakter.)

Inzwischen haben mehr als 1200 Personen das Zertifikat erworben, nachdem entsprechende Kurse deutschlandweit angeboten wurden. Dadurch hat das Zertifikat und die damit verbundene besondere Qualifikation an Bekanntheit, Bedeutung und bei den Arbeitgebern an Beliebtheit gewonnen.

In der Medizin und gerade in einem technisch orientierten Fach wie der Radiologie sind die Fortschritte in Wissenschaft und Technik rasant, sodass eine hohe Qualifikation einer fortlaufenden Ergänzung bedarf. Aus diesem Grund haben die Gremien der 3 Fachgesellschaften festgelegt, dass das Zertifikat durch den Besuch eines zertifizierten Refresherkurses in 3-jährigem Rhythmus erneuert werden muss. Damit wird auch den Vorgaben der „European Guidelines“ [2] Rechnung

getragen, die eine kontinuierliche Fortbildung der Assistenzkräfte vorschreiben. Form und Inhalt der Refresherkurse wurden in einem Lernzielkatalog festgelegt, der für alle Anbieter verbindlich ist. Er orientiert sich im theoretischen Teil an den „European Guidelines“ und enthält folgende Themen:

- ▶ Darstellung der neuesten gerätetechnischen Entwicklungen, wobei auch auf den Stellenwert einzelner neuer apparativer Verfahren eingegangen wird
- ▶ Problemfälle in der mammografischen Einstelltechnik und Perfektionierung der eigenen Technik einschließlich einer Fehleranalyse
- ▶ Darstellung des gegenwärtigen Standes der Qualitätssicherung einschließlich neuer Richtlinien und Leitlinien
- ▶ Auffrischung und Komplettierung der eigenen psychosozialen Kompetenzen

Der Kurs wird durch Praktika komplettiert, die den gleichen zeitlichen Umfang einnehmen, wie die theoretischen Vorträge. Damit die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt werden kann, findet ein abschließender Multiple-Choice-Test statt. Das Zertifikat wird verlängert, wenn 70 % der gestellten Fragen korrekt beantwortet werden.

Die neue Regelung sieht seit 2010 vor, dass alle 3 Jahre ein zertifizierter Refresherkurs absolviert werden muss. Das Zertifikat der „Fachkraft für Mammadiagnostik“ enthält nach der neuen Regelung bei Erstaussstellung den Vermerk, dass es ungültig wird, sofern es nicht spätestens nach 3 Jahren durch den erfolgreichen Besuch eines zertifizierten Refresherkurses verlängert wird. Diejenigen, die das Zertifikat vor dieser Neuregelung erworben haben, wurden durch ein Schreiben angehalten, einen entsprechenden Auffrischkurs zu besuchen.

Zertifizierte Refresherkurse werden inzwischen an vielen Stellen deutschlandweit angeboten. Eine Übersicht geben die Homepages der DRG, des DVTA und des VMTB, außerdem werden die Veranstaltungen in den einschlägigen Zeitschriften annonciert.

Literatur

- 1 Albert US (Hrsg.). Stufe-3-Leitlinie Brustkrebs-Früherkennung in Deutschland. Germering: Zuckschwerdt Verlag, 2. Auflage 2008; 183
- 2 N. Perry N, Broeders M, de Wolf C (Hrsg.). European Guidelines for Quality Assurance in Breast Cancer Screening and Diagnosis. European Commission. Office for Official Publications of the European Communities 4. Auflage 2006; 177

*Prof. Dr. med. Heinz Otto, Marienhospital
Gelsenkirchen*